

Dritter Zeitraum.

Die teutsche Nation unabhängig von fremder Herrschaft bis zum Anfange der Streitigkeiten mit dem römischen Stuhle, und zur Entstehung des Bürgerstandes in Deutschland; oder von Ludwig dem Deutschen bis zu Heinrich IV. J. 843—1056.

Erster Abschnitt.

Deutschland unter den noch übrigen Karolingern, theils durch auswärtige Völker; theils durch innere Streitigkeiten beunruhiget. 65

Zweiter Abschnitt.

Nach dem Abgange der Karolinger erhält das teutsche Reich Könige aus fränkischem und sächsischem Stamme, und gewinnt allmählig mehr Sicherheit und Wohlstand. 71

Dritter Abschnitt.

Anfang der Verbindung des lombardischen Königreiches in Italien, und der römischen Kaiserwürde mit dem teutschen Reiche. 79

Vierter Abschnitt.

Folgen der Verbindung Italiens mit Deutschland. 84

Fünfter Abschnitt.

Fortdauer der Verbindung Italiens mit Deutschland unter Kaisern aus fränkischem Stamme, und Fortdauer eben derselben Folgen dieser Verbindung. 90

Vierter Zeitraum.

Vom Anfange der Streitigkeiten mit dem römischen Stuhle, und von der Entstehung des Bürgerstandes in Deutschland bis zur Zeit, da die Städte durch Industrie und Handel mächtig emporgewachsen; oder von Heinrich IV. bis zu Rudolf von Habsburg. J. 1056—1273.

Erster Abschnitt.

Gemeinschaftliches Bestreben der teutschen Reichsstände, und der Päpste, die kaiserliche Gewalt zu vernichten. 98